



DEUTSCHER TANZPREIS

EHRUNG FÜR HERAUSRAGENDE ENTWICKLUNG IM
TANZ

AKTION TANZ – Bundesverband Tanz in Bildung und
Gesellschaft e.V.



Jurybegründung

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft leistet seit 15 Jahren eine herausragende, äußerst produktive Arbeit, um die Sichtbarkeit des Tanzes als Medium gesellschaftlicher Teilhabe, als demokratisensibilisierenden Zugang für Menschen unabhängig von Alter, Körper und Herkunft aufzuzeigen. Der Verband vernetzt bundesweit in diesem Feld tätige Tanzkünstler*innen, Organisationen und Projekte und entwickelt gemeinsam mit seinen Mitgliedern Angebote und Programme, um Tanz in seiner Vielfalt erlebbar zu machen.

Den Anfang zeichnete im Jahr 2007 der Wunsch, Tanzprojekte in Zusammenarbeit mit Schulen zu kreieren, um Kulturelle Teilhabe und Zugang zu Tanzkunst allen Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen. Durch intensive Netzwerkarbeit und Engagement für die Qualitätssicherung im Feld der kulturellen Bildung und die Trägerschaft des Förderprogramms ChanceTanz hat Aktion Tanz ein Fundament für die Weiterentwicklung relevanter Fragestellungen für die Tanzvermittlungsszene geschaffen.

In den letzten Jahren – parallel zu ihrer Erweiterung von Mitgliedern aus fast allen deutschen Bundesländern, Österreich, den Niederlanden und der Schweiz – hat sich der Verband weitere Themenfelder als Aktionsfelder vorgenommen. Dazu gehören Inklusion, Schulentwicklung, Chancengleichheit, Nachhaltigkeit, Resilienz und Demokratieentwicklung. All diese gesellschaftsrelevanten Themen werden gemeinsam mit den Mitgliedern in Bezug auf Tanz reflektiert und neue Perspektiven als Wirkungsfelder geschaffen.

Die Jury würdigt das herausragende Engagement von Aktion Tanz mit einer Ehrung im Rahmen des Deutschen Tanzpreises 2022.

Selbstdarstellung

Aktion Tanz ist der **Bundesverband für Tanz in Bildung und Gesellschaft**. Er möchte die Rolle des zeitgenössischen Tanzes und seine Möglichkeiten in der Gesellschaft und im Bildungssystem sichtbar machen, als Sprachrohr der Szene auf politischer Ebene agieren und Vernetzung sowie Methodenaustausch der Tanzvermittler*innen lebendig halten. Mit dem Fokus auf Diversität, Inklusion und Partizipation ermöglicht er allen gesellschaftlichen Gruppen Teilhabe an Tanz-Kunst-Projekten und entwickelt gemeinsam mit seinen Mitgliedern Angebote und Programme, um Tanz in seiner Vielfalt erlebbar zu machen. Sein besonderes Augenmerk liegt auf der Qualitätsentwicklung und -sicherung der Vermittlung von Tanzkunst. Zudem unterstützt der Verband Akteur*innen, die sich für Tanzkunst einsetzen und mit Tanzvermittlung einen Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung eines jeden Menschen und zur Entwicklung der Gesellschaft leisten.

Gegründet im Februar 2007 als Bundesverband Tanz in Schulen e.V., hat sich der Verband seither in Bezug auf seine Mitglieder, Arbeitsfelder und Themen stark ausgeweitet und weiterentwickelt. Aktuell hat Aktion Tanz rund 160 Mitglieder – darunter mehr als 50 Projekte, Institutionen und Hochschulen, sowie über 100 aktive Einzelpersonen – die mit ihren jeweiligen Expertisen Tanz vermitteln, stärken und professionalisieren. Die Mitglieder kommen aus fast allen deutschen Bundesländern, Österreich, den Niederlanden und der Schweiz.

Mit der Gründung fokussierte sich die Verbandsarbeit zunächst auf qualitätsorientierte Tanzprojekte in Zusammenarbeit mit Schulen. Kulturelle Teilhabe und Zugang zu Tanzkunst allen Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen war das Ziel, das der Verband auch heute – neben anderen Gruppen und Themen – verfolgt. Mit Unterstützung des BMBF und einem immensen Kraft- und Aktivitätsschub der Mitglieder ist es in den ersten Jahren gelungen, Gelingensbedingungen zu erforschen, Bildungsdimensionen aufzuzeigen und einen Qualitätsrahmen auszuarbeiten, der bis heute Gültigkeit hat bzw. Erweiterung findet. Diese Grundlagenarbeit war und ist ein gutes Fundament für die Weiterentwicklung relevanter Fragestellungen für die Tanzvermittlungsszene. Der gesellschaftlichen Entwicklung und auch der Entwicklung der Mitglieder und diverser Tanzvermittlungsprojekte Rechnung tragend, erfolgte vor einigen Jahren die Profilerweiterung des Verbandes, die in letzter Konsequenz auch zur Namensänderung führte.

Die Arbeit des Verbandes und seiner Mitglieder im Rahmen diverser Arbeitsgruppen bringt Expert*innen in einen Dialog und führt wertvolle Erfahrungen aus der Tanzvermittlung zusammen, um diese wiederum für die Szene sicht-, übertrag- und nutzbar zu machen. Aktion Tanz akquiriert zudem Fördermittel, um mittels konkreter, inhaltlicher Projektarbeit gesellschaftsrelevante Fragestellungen in den Blick zu nehmen und Tanzvermittlung dahingehend kritisch zu beleuchten.

Mit dem Aktionsfeld „**Demokratieentwicklung**“ und verschiedenen Projekten widmet sich Aktion Tanz der Frage, wie mithilfe der Fähigkeiten und dem Wissen aus Tanz und Tanzvermittlung Verantwortung übernommen werden kann, um Veränderungen anzustoßen, die Teilhabe, (Selbst-)Reflexion und Gestaltungskraft ermöglichen und ein demokratisches Miteinander stärken.

Im Arbeitsfeld „**Tanz und Inklusion**“ liegt der Hauptfokus von Aktion Tanz zunächst auf der Inklusion motorischer, sensorischer, kognitiver und psychischer Diversitäten im Feld des zeitgenössischen Tanzes. Aktion Tanz macht es sich zur Aufgabe inhaltlich und praktisch progressiv Sensibilisierungen, Expertisen, Methoden, Qualifizierungen etc. mit zu entwickeln, die den zeitgenössischen Tanz in der Produktion und Rezeption als inklusives Phänomen etablieren können.

Mit dem neu geschaffenen Netzwerk „Tanz weit draußen“, das in 2022 seine Arbeit aufnimmt und sich dem Themenfeld „**Tanz in ländlichen Regionen**“ widmet, haben sich Aktion Tanz, die Tanzregion Mecklenburg-Vorpommern, die TanzSzene Baden-Württemberg, die fabrik Potsdam und tanz.nord zusammengeschlossen, um den Austausch und die Entwicklung von Tanz in ländlichen Regionen voranzubringen.

Im Themenfeld „**Tanz und Schulentwicklung**“ geht es um nachhaltige Vernetzung und die Verankerung von Tanz an allgemeinbildenden Schulen.

Seit fast 10 Jahren stellt Aktion Tanz über **ChanceTanz** im Rahmen des bundesweiten, vom BMBF finanzierten Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ jährlich einen beachtlichen Fördertopf für außerschulische Tanzprojekte für Kinder und Jugendliche zur Verfügung.

Die Verbindung mit und zur Tanzvermittlungsszene und die Grundhaltung von Aktion Tanz – Erfahrungen zu teilen und gemeinsam entwickeltes Wissen weiter zu tragen – zeigten sich auch in den harten Pandemiezeiten. Das Projekt „reconnect participative dance“ sammelte Erfahrungswissen digitaler und hybrider Tanzvermittlung.

Im aktuellen Projekt „connecting communities“ wird wiederum kritisch beleuchtet, wie die brennenden Zukunftsthemen Chancengleichheit, Resilienz und Nachhaltigkeit im künstlerischen und vermittelnden Prozess verankert sind, um aufzuzeigen, dass Tanz sein Potential im Rahmen zukünftiger gesellschaftlicher Herausforderungen erkennt und seinen Beitrag leistet.

Pressekontakt

Dachverband Tanz Deutschland

Leoni Walter

Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

presse@dachverband-tanz.de

Telefon: 0176 86094561

www.deuschertanzpreis.de